



**Stadt  
Luzern**  
Stadtrat

## **Antwort**

auf die

## **Interpellation**

### **Nr. 136 2012/2016**

von Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion  
vom 13. November 2013  
(StB 114 vom 19. Februar 2014)

### **Energieberatung für alle oder exklusiv nur für wenige?**

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Im April 2009 startete ewl energie wasser luzern die Aktion „Mit Energieberatung effizienter Haushalten“. Diese Beratung wurde unter anderem im Zusammenhang mit der Eröffnung des Energieberatungszentrums von ewl am Mühlenplatz lanciert.

Im Rahmen der Beratung vor Ort zeigt ein Energieberater von ewl, wo und wie Energie gespart werden kann, ohne dabei auf Komfort verzichten zu müssen. Mieterinnen und Mieter sowie Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer erhalten bei sich zu Hause Anregungen und Empfehlungen dazu, wo der Einsatz von energieeffizienten Geräten grosse Einsparungen bringt oder welche Geräte einen besonders grossen Standby-Verbrauch haben. Durch den persönlichen Kontakt kann der Energieberater auf die spezifischen Bedürfnisse des Kunden eingehen. Nach der Beratung erhält der Kunde ein aussagekräftiges Dossier mit individuellen Empfehlungen. Die Energieberatung kostet den Beratungsempfänger Fr. 150.–.

ewl hat im März 2009 ein Gesuch an den Energiefonds der Stadt Luzern für einen Unterstützungsbeitrag von 50 % (Fr. 75.–) pro Vor-Ort-Energieberatung gestellt. Das Gesuch wurde von der Fondsverwaltung bewilligt und ein Beitrag von insgesamt Fr. 15'000.– für maximal 200 Beratungen zugesichert. Der Unterstützungsbeitrag kommt allen Beratungsempfängerinnen und -empfängern auf Stadtgebiet zugute.

ewl startete die Aktion im Jahre 2009 in Zusammenarbeit mit der Allgemeinen Baugenossenschaft Luzern (abl). Ab Herbst 2009 stand die Aktion allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Luzern offen.

Das Angebot von ewl fokussiert auf Stromeinsparungen zu Hause und ergänzt in idealer Weise das Angebot der Energieberatung Luzern (öko-forum), welches sich vorwiegend auf die Beratung von Bauherrschaften im Zusammenhang mit der wärmetechnischen Sanierung von Gebäuden, der Erneuerung der Haustechnik oder dem Einsatz erneuerbarer Energien konzentriert (Vor-Ort-Beratung, Energiecoaching).

Zu 1.:

*Weshalb profitieren nur Mitglieder des Mieterinnen- und Mieterverbandes von der finanziellen Unterstützung durch die Stadt Luzern?*

*Im Gegensatz zu Haus- und Wohnungseigentümern haben Mieterinnen und Mieter gerade im Bereich der Haushaltgeräte (Kühlschrank, Backofen, Tumbler etc.), welche besonders viel Strom verbrauchen, keinen Einfluss auf den Kaufentscheid. Wäre es demzufolge nicht effizienter, Stockwerkeigentümern eine Energieberatung anzubieten?*

Das Angebot der Vor-Ort-Beratung von ewl steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Luzern offen und wurde seitens ewl nie auf die Mitglieder des Mieterinnen- und Mieterverbandes beschränkt. Im Flyer von ewl sind die Hauseigentümer explizit erwähnt. Die Zusammenarbeit mit dem Mieterinnen- und Mieterverband ist eine Marketingmassnahme von ewl, um das Angebot besser bekannt zu machen. Zu beachten ist, dass Mieterinnen und Mieter in Zusammenarbeit mit den Vermietenden durchaus auch Einfluss auf Kaufentscheidungen nehmen können.

Der Kanton Luzern (Dienststelle Umwelt und Energie) hat das Angebot von ewl auf das gesamte Kantonsgebiet ausgeweitet. Der Kanton verbilligt dazu maximal 40 Beratungen à Fr. 75.– ausserhalb der Stadt Luzern, investiert also insgesamt Fr. 3'000.–.

Die meisten nationalen und kantonalen Förderprogramme zielen auf Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften oder Anlagen ab. Das ewl-Angebot zeigt die Handlungsfelder im Haushalt auf, wo durch entsprechendes Verhalten eine Energieeinsparung erzielt werden kann.

Zu 2.:

*Hat der Stadtrat auch eine Zusammenarbeit mit anderen Organisationen geprüft (z. B. HEV Kanton Luzern, Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaften etc.)?*

Nein. Das Beratungsangebot ist eine Dienstleistung von ewl und nicht ein Projekt der Stadt Luzern. Das Beratungsangebot wird aber im Rahmen der Energieberatung Luzern (ökoforum) als ergänzende Dienstleistung zur bestehenden Energieberatung des Kantons Luzern kommuniziert, welche sich vorwiegend auf die Beratung von Hauseigentümerinnen und -eigentümern konzentriert. Das ewl-Angebot ist eine ideale Ergänzung, da es vorwiegend auf den Stromverbrauch fokussiert.

Zu 3.:

*Mit welchen Kosten rechnet die Stadt Luzern für diese Aktion?*

Wie oben erwähnt, beträgt das Kostendach Fr. 15'000.–. Bis heute wurden Fr. 7'875.– beansprucht (2009: 14 Beratungen; 2010: 21 Beratungen; 2011: 37 Beratungen; 2012: 9 Beratungen; 2013: 24 Beratungen).

Zu 4.:

*Plant der Stadtrat weitere Förderangebote, die exklusiv den Mitgliedern des Mieterinnen- und Mieterverbandes zugutekommen?*

Wie einleitend erwähnt, ist das Angebot nicht exklusiv, sondern steht allen offen. Die Zusammenarbeit mit dem Mieterinnen- und Mieterverband ist eine Marketingmassnahme von ewl und der Stadt Luzern und dient der besseren Verbreitung des Beratungsangebots, was energiepolitisch anzustreben ist. Die Förderangebote sind auch nicht einseitig. Seit mehreren Jahren übernimmt die Stadt Luzern beispielsweise die Kostenbeteiligung der Energieberatung Luzern für die Beratung vor Ort mit Gebäudebesichtigung. In diesem Fall profitieren vor allem Hauseigentümerinnen und -eigentümer bzw. Besitzende von Haustechnikanlagen.

Zu 5.:

*Ist der Stadtrat nicht auch der Auffassung, dass die effiziente Nutzung von Energie alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt betrifft und entsprechend vergünstigte Beratungsangebote deshalb allen zugänglich gemacht werden sollten?*

Der Stadtrat teilt die Auffassung der Interpellanten. Das ewl-Beratungsangebot steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Luzern zur Verfügung.

Stadtrat von Luzern

